



## Bundestagswahl 2021

**Alle vier Jahre pünktlich vor den Bundestagswahlen fühlt der BSK den Parteien auf die Zähne. Was wollen sie in der nächsten Legislatur für Menschen mit Behinderungen besser machen? Der Verband schreibt die Parteien an und bekommt Antworten auf seine Fragen.**

In diesem Jahr haben die im Bundestag vertretenen Parteien, das Verfahren zu den Wahlprüfsteine geändert. Künftig sind nur noch acht Fragen pro Verband möglich. Dabei sind die Fragen auf maximal 300 Zeichen begrenzt. Die Fragen sollen auf eigens dafür eingerichteten Online Portalen eingereicht werden. Die Annahme schriftlicher Wahlprüfsteine wie in der bisher gewohnten Form wird wohl nicht mehr beantwortet.

Obwohl sonst oft zerstritten, sind sich hier die Parteien, sowohl in der Regierung als auch in der Opposition, in erstaunlicher Art und Weise einig. So

wird die Möglichkeit für Menschen mit Behinderung und ihre Interessenvertreter, sich ein umfassendes Bild über die Pläne und Absichten der Parteien zu machen, in erheblicher Weise eingeschränkt. Wieder einmal kommt die politische Teilhabe zu kurz und es muss die Frage erlaubt sein, ob die Parteien das Thema Partizipation überhaupt ernst nehmen.

Im BSK wurde dieser Umstand lange diskutiert. Letztlich hat man sich darauf geeinigt, alle Fragen, die uns wichtig sind, zu formulieren und diese auch hier abzudrucken. Der Sozialpolitische Ausschuss hat den Fragen zugestimmt

und der Bundesvorstand die letzte Auswahl „der“ acht Fragen getroffen, die an die Parteien zur Beantwortung weitergegeben werden. Diese Fragen sind hier farblich besonders gekennzeichnet. Gerne können Sie den gesamten Fragenkatalog verwenden, um mit Ihren Wahlkreisabgeordneten und -kandidaten in den Dialog zu treten.

Die Antworten der Parteien werden auf der BSK-Homepage laufend veröffentlicht, so dass sie Ihnen eine Hilfe bei der Auswahl der für Sie „richtigen“ Partei sein können.

## Themenkomplex Gesundheit

**1** Pflegende Angehörige sind der größte Pflegedienst in Deutschland. Was planen Sie um Menschen mit Pflegebedürftigkeit zu entlasten bzw. pflegende Angehörige besser zu unterstützen und wie wollen Sie eine volle Absicherung des Risikos der Pflegebedürftigkeit erreichen?

**2** Menschen mit Behinderungen müssen bei den Sozialleistungsträgern Leistungen auf die sie einen gesetzlichen Anspruch haben, mit Nachdruck einfordern. Wie stellen Sie

sicher, dass die Leistungsgewährung rechtskonform erfolgt u. die Rechtsaufsicht über die Träger wirksam und einheitlich ausgeübt wird?

**3** Das Personal im Krankenhaus leistet die krankheitsbedingte Pflege u. nicht den darüber hinausgehenden pflegerischen Aufwand, der von Assistent:innen/Angehörigen erbracht wird. Was unternehmen Sie, dass diese Kosten unabhängig vom Kostenträger übernommen werden?

**4** Im Gesundheitswesen führt mangelnde Barrierefreiheit dazu, dass die freie Wahl von Arzt o. Krankenhaus unmöglich ist. Wie stellen Sie sicher, dass Menschen mit Behinderung ihre Rechte hier ausreichend wahrnehmen können und deren besondere Bedarfe bei der ärztlichen Versorgung berücksichtigt werden?

## Themenkomplex Bauen

- 5 Nicht in allen Bundesländern sind die Vorschriften der DIN 18040 in die LBO eingeführt. Wie setzen Sie ein neues Gesetz um, welches alle Bereiche (z.B. die bauliche Umwelt, Wohnungsbau, Verkehrsmittel usw.) unter dem Aspekt der Barrierefreiheit abdeckt und welches bundesweit einheitlich gilt?
- 6 Was wollen Sie tun, damit für Rollstuhlfahrende barrierefreier, uneingeschränkt nutz- und bezahlbarer Wohnraum, sowohl von privaten als auch öffentlichen Trägern, geschaffen wird? Wie wollen Sie eine Erhöhung des prozentualen Anteils an barrierefreiem Wohnraum bei Neubau sicherstellen?
- 7 Bauen mit öff. Fördergeldern ist nicht konsequent an eine vollumfängliche Barrierefreiheit geknüpft. Was unternehmen Sie, um das Kriterium der Barrierefreiheit im Vergaberecht aufzunehmen u. bei Ausschreibungen konsequent die Bindung öffentlicher Fördermittel an dieses Kriterium sicherzustellen?
- 8 Wie setzen Sie sich dafür ein, Barrierefreiheit gleichwertig zum Brand- und Denkmalschutz zu behandeln und Prüfer zur Einhaltung von Barrierefreiheit – ähnlich den Prüfingenieuren bei Bauvorschriften – zu etablieren?

## Themenkomplex Mobilität

- 9 Wie wollen Sie die Umsetzung der ab dem 01.01.2022 geltenden vollständigen Barrierefreiheit im ÖPNV bei den Verkehrsunternehmen/-verbänden einfordern und welche Kontrollmöglichkeiten sehen Sie dabei vor bzw. werden Sie schaffen, damit die Umsetzung auch tatsächlich eingehalten wird?
- 10 Verkehrsmittel und Infrastruktur sind immer noch nicht barrierefrei und für Menschen mit Behinderung vollständig nutzbar. Was wollen Sie dafür tun, dass bei Ausschreibungen für Verkehrsmittel und Infrastruktur nicht nur die TSI PRM sondern auch das BGG und die UN-BRK Anwendung finden?
- 11 Zur Erreichung der vollständigen Barrierefreiheit sind Verkehrsunternehmen/-verbände auf öffentliche Gelder angewiesen. Wie stellen Sie die Finanzierung des ÖPNV sicher und welche Kontrollmechanismen werden Sie einrichten, um eine korrekte Verwendung der Gelder bzgl. Barrierefreiheit zu überprüfen?

## Themenkomplex Soziales

- 12 Frage 12: Soziale Teilhabe findet in der Pandemie häufig digital statt. Auf Grund fehlender Ressourcen können Menschen mit Behinderungen daran nur eingeschränkt teilhaben. Was wollen Sie unternehmen, damit Menschen mit Behinderungen auch in der Eingliederungshilfe an der Digitalisierung teilhaben können?
- 13 Teilhabe darf nicht abhängig vom Geldbeutel sein. Leistungen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen sind in der Regel abhängig von Einkommen und Vermögen. Wie wollen sie sicherstellen, dass alle Menschen unabhängig von Einkommen und Vermögen an der Gesellschaft teilhaben können?
- 14 Menschen mit Behinderungen können immer noch nicht vollumfänglich am kulturellen Leben teilhaben und haben schlechtere Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Was wollen sie für die Umsetzung von Art. 30 und 27 UN-BRK tun und welche Kontrollen werden diese Umsetzung begleiten?
- 15 Die 5. EU-Antidiskriminierungsrichtlinie soll Regelungen zum Schutz vor Diskriminierung, u.a. aufgrund von Behinderung schaffen. Warum verhindert Deutschland mit seiner Blockadehaltung als einziger EU-Staat deren Realisierung und wie werden Sie die Umsetzung dieser Richtlinie mit Nachdruck angehen?

